

Künstler und Lehrer

Heute, um 18 Uhr, diskutieren Barbara E. Geyer und Susanne Windelen im Kunstraum Engländerbau in Vaduz über die Herausforderung, gleichzeitig Künstlerin und Lehrerin zu sein. Der Eintritt ist frei.

Barbara E. Geyer unterrichtet plastisches Gestalten an der Hochschule Liechtenstein, während Susanne Windelen Professorin an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart ist. Ergeben sich Konflikte aus dieser Doppelfunktion als Künstlerin und Lehrerin? Sind gleichgeschaltete Nachwuchskünstler die Folge des Unterrichts? Oder gerät die eigene künstlerische Arbeit mit den didaktischen Anforderungen der Kunstschüler in Konflikt? – Im Rahmenprogramm der Ausstellung «Anatomie des Alltags» entwickeln Barbara E. Geyer und Susanne Windelen ihre eigenen Strategien im Umgang mit der doppelten Herausforderung.

Die Ausstellung «Anatomie des Alltags» im Kunstraum Engländerbau rückt Dinge des täglichen Gebrauchs in ein neues Licht. Beiden Künstlerinnen geht es um die Spannung zwischen dem Anschein des Alltäglichen und der Irritation, die durch die Entrückung in einen «Kunstraum» entsteht. Beide schufen eigens Werke für die aktuelle Ausstellung. Barbara E. Geyers Installationen reagieren auf den Raum, die grafischen Arbeiten auf Glas sind ebenfalls jüngst entstanden. Ihre Brot-Arbeit wurde zwar bereits 1999 konzipiert, doch die Brot-Plastiken selbst sind neueren Datums. Die Objekte, Stillleben und Installationen von Susanne Windelen sind fast ausschliesslich raumbezogen. Eigens für «Anatomie des Alltags» entstand die Installation «Plaza Zabala», die erstmals auch ein Video integriert.

KUNSTRAUM

Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DIENSTAG, 12. DEZEMBER 2006